

Öffentlichkeits- und Nutzerbeteiligung Gartendenkmal Gigelberg

Verfasser	Inhalt der Anregung	Berücksichtigung durch Verwaltung
• Beirat für Barrierefreiheit	• Maßnahme trägt zur Teilhabe von Menschen mit Behinderung bei, Öffnung Schillerhöhe wird begrüßt • Wege mit möglichst festem Belag, Muster der vorgesehenen Beläge im Vorfeld präsentieren • Zugangswege mit Markierungen zum ertasten mit Blindenstock gewünscht • Treppen mit Kontraststreifen und Geländer ausstatten • Rundweg mit Blindenstock ertastbar und durch Kontraststreifen wahrnehmbar gestalten • Beleuchtung sinnvoll, Erweiterung an den schmalen Wegen entlang der Schillerhöhe und zum Schwanenkeller wünschenswert	Es wird keine vollständige Barrierefreiheit angestrebt, da es in Konkurrenz zum Denkmalschutz steht. Topographisch ist eine vollständige Barrierefreiheit nicht möglich. Die Ausführungsplanung wird nochmal mit dem Beirat abgestimmt
• Stadtseniorenrat	• Wassergebundene Beläge werden kritisch gesehen, wünschenswert wäre eine Bepflasterung, Asphaltierung höchste Akzeptanz • Asphaltierter Rundweg im Bereich Lagerleben unter Einbeziehung des Pavillons wünschenswert • Wassergebundene Decken in beige, feinkörnigen Stabilizer Belag ausführen, ist geeignet für Rollstuhl und Rollatorfahrer	Aufgrund denkmalrechtlicher Vorgaben, dem beschlossenen Zielkonzept Gigelberg sowie Vorgaben des Fördermittelgebers wird nach Möglichkeit auf eine Versiegelung verzichtet. Der Hauptverbindungs- weg wird in einer Asphaltbauweise gestaltet. Die Wassergebundenen Decken sollen jedoch sehr gut begehbar gestaltet werden
• Öffentlichkeit	• Anbringen von Straßenschweller • Zufahrt zum Festplatz nachts sperren • Parkplätze mit mobilem Leitsystem ausstatten (z.B. Metallpfosten und Ketten, analog Böhringer Parkplatz) • Mehr Beleuchtung auf den Parkplätzen	Wird Seitens des Ordnungsamtes geprüft Aus Sicht der Verwaltung ist die Gestaltung der Parkplätze mit Schotterterrassen und dazwischenliegenden Grünmulden ausreichend für ein Parkleitsystem Derzeit nicht vorgesehen

	• Baumkarree auf dem Festplatz wünschenswert • Bäume wünschenswert, Bäume auf dem Vorplatz mit stabilen Baumschutzkorb und befahrbarem Baumquartier mit entsprechendem Baums substrat im Wurzelbereich • Betonpflaster anstatt wassergebundener Decke am Vorplatz Gigelberghalle empfohlen (Gefälle ist für wassergebundenen Belag zu hoch) • Einbau von Zisterne um Dachwasser Gigelberghalle zu sammeln • Fahrrad-Abstellflächen auf dem Gigelberg, nicht überdacht • Sicherheitsbedenken zur Öffnung des Platzes um die Schillerlinde, aktuell gewählte Lösung (Schließung und Bepflanzung mit Feuerdorn) beibehalten • Bewuchs an der Schillerhöhe so hoch lassen, dass die Gärten der Weberberggasse sowie die Straße selbst nicht sichtbar sind • Schillerhöhe wieder begehbar, Sitzbank um Schillerlinde wünschenswert • Asphaltierter Rundweg möglichst Rutschfest gestalten (rauer Belag) • Pavillon restaurieren, Schutzgitter entfernen • Beleuchtung des Parkplatzes bei Veranstaltungen wichtig • Beleuchtung des gesamten Gigelbergs wünschenswert, um Sicherheitsgefühl zu stärken • Begrünung der „alten Aschenbahn“ auf dem Festplatz, evtl. als Sicker mulde	Ein Baumkarree ist aufgrund der vielseitigen Nutzung des Festplatzes nicht möglich Baumarten und Baumschutz wird im weiteren Planungsverlauf festgelegt Der Bereich zwischen Parkplatz und Trinbrunnen wird mit einem Asphaltbelag dessen Oberfläche so behandelt wird, dass er einer wassergebundenen Decke ähnelt, ausgeführt Eine Änderung der Entwässerung des Gebäudes ist derzeit nicht vorgesehen Wird nicht vorgesehen, da dies zu Lasten von PKW- Stellplätzen führt Entwurf sieht eine Wiederherstellung des historischen Belages um die Schillerlinde und den Panoramaweg vor, eine Öffnung ist nicht vorgesehen Der Anregung wird gefolgt Der Austausch des Schutzgitters in ein nicht so sichtbares Sicherheitsnetzes ist vorgesehen Das Thema Beleuchtung wird in nachfolgenden Schritten geprüft, in derzeitiger Planung ist lediglich die Beleuchtung der Schillerhöhe und des Rundweges thematisiert Ist nicht Gegenstand der bisherigen Planung. Hierzu sind vertiefende Planungen zur Sanierung des Festplatzes nötig
--	--	--

	• Pflanzauswahl an klimatische Situation anpassen. Neupflanzungen in entsprechender Größe und Qualität • Entfernen von Standortfremden (Nadel) Gehölzen • Wünschenswert wäre alle Wege Richtung Stadt zu sanieren • Wohnmobilstellplätze auf dem Gigelberg	Der Anregung wird gefolgt, die Pflanzenauswahl wird im weiteren Planungsverlauf konkretisiert Standortfremde Gehölze werden im Zuge der Unterhaltung nach und nach entfernt und durch standorttypische Pflanzen ersetzt Ist nicht Gegenstand der Planung, langfristig vorgesehen Die Option ist vorgesehen
--	--	--